

Schlussbericht zur Erarbeitung der **Strategie 2017 bis 2021**

Strategie 2017 bis 2021 - kurz und knapp

1. Strategisches Ziel: **Zugänglichkeit zum Bibliotheksangebot gestalten**
2. Strategisches Ziel: **Kommunikation und Austausch erweitern**
3. Strategisches Ziel: **Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit überprüfen**
4. Strategisches Ziel: **Angebot für Schulen weiterentwickeln**
5. Strategisches Ziel: **Spezifische Kundensegmente erschliessen**

2015/16 von der Bibliothekskommission erarbeitet und
an der Kommissionssitzung verabschiedet am 15. September 2016.

Vom Gemeinderat Uznach verabschiedet am 19. Oktober 2016

Inhaltsverzeichnis

A. Ausgangslage	3
1. Geschichte	3
2. Organisation	4
3. Zahlen und Fakten.....	4
4. Ist-Analyse.....	5
B. Rahmenbedingungen	6
C. Leistungsprogramm	6
D. Anspruchsgruppen	7
E. Werte und Verhaltensgrundsätze	7
F. Strategische Ausrichtung 2017 bis 2021	8
1. Strategisches Ziel: Zugänglichkeit zum Bibliotheksangebot gestalten.....	8
2. Strategisches Ziel: Kommunikation und Austausch erweitern	8
3. Strategisches Ziel: Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit überprüfen	9
4. Strategisches Ziel: Angebot für Schulen weiterentwickeln	9
5. Strategisches Ziel: Spezifische Kundensegmente erschliessen.....	10

A. Ausgangslage

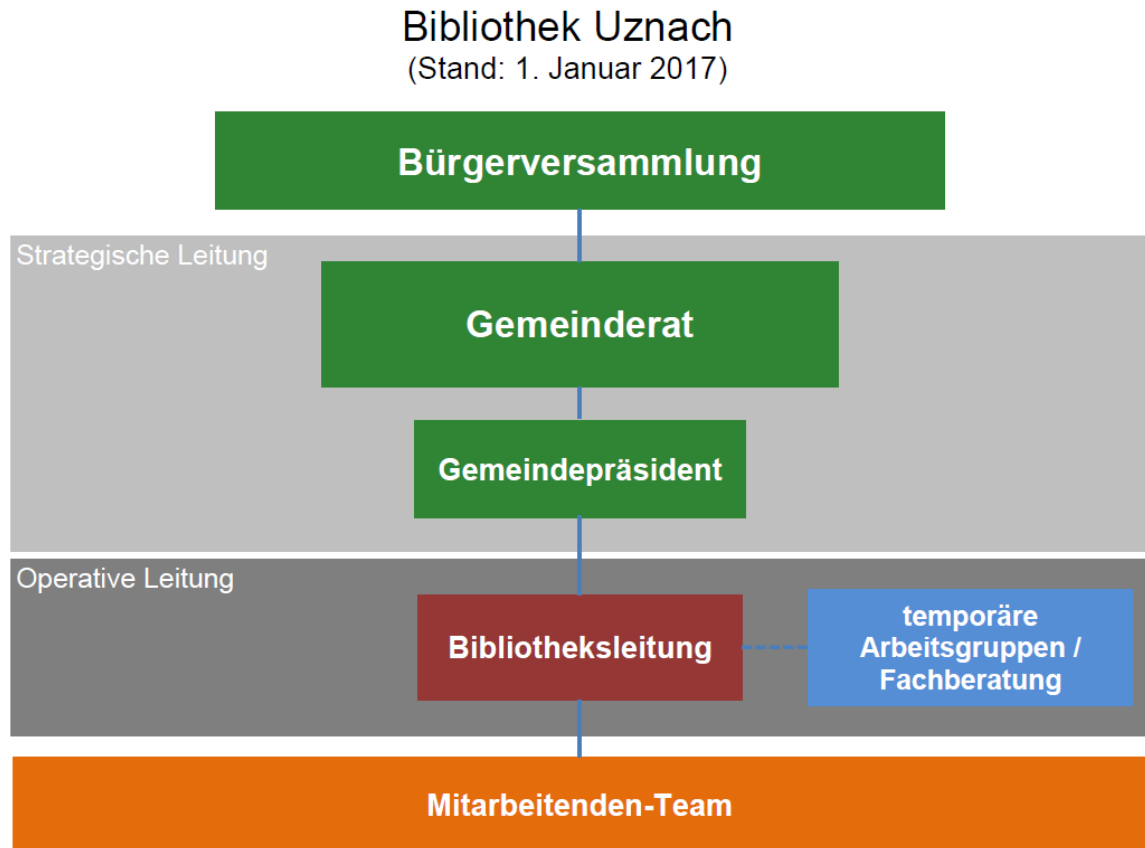
Die Bibliothek Uznach hat sich in den letzten Jahrzehnten von einer kleinen Pfarreibibliothek zu einer Gemeinde- und Schulbibliothek mit regionaler Ausstrahlung entwickelt. Gesteuert wurde sie im letzten Jahrzehnt durch eine Bibliothekskommission, gebildet aus Trägerschaft (Katholische Kirchgemeinde, Politische Gemeinde, Schulgemeinde) und Bibliotheksleitung. Die strategische Ausrichtung war geprägt durch die stetige Erweiterung in Bezug auf Medienbestand¹ und Räumlichkeiten sowie die Integration der verschiedenen Schulbibliotheken. Die Strategie ergab sich laufend und wurde nie bewusst und längerfristig definiert. Durch die Integration der Bibliothek Uznach in die Einheitsgemeinde und den Ausstieg der Katholischen Kirche fiel die Trägerschaft durch die drei Behörden weg. Die Bibliotheksleitung wurde dem Gemeindepräsidium unterstellt und die Führungsstruktur dadurch vereinfacht. Daraus ergaben sich die Fragen, ob das Weiterbestehen der Bibliothekskommission sinnvoll ist und wie sich die Bibliothek mittel- bis langfristig weiterentwickeln soll. 2014 entstanden kantonal ergänzend eine Bibliotheksstrategie und ein Bibliotheksgesetz. 2015 startete die Bibliothekskommission in Absprache mit dem Gemeinderat den Prozess zur Erarbeitung einer 5-Jahres-Strategie.

1. Geschichte

Die Städtli Bibliothek Uznach wurde 1985 durch die Katholische Kirchgemeinde als Pfarreibibliothek im Tönierhaus gegründet. Der Anfangsbestand betrug rund 3'000 Bücher. Schon nach fünf Jahren konnte die Städtli Bibliothek um einen Raum erweitert werden. Jahr für Jahr stiegen Bestand sowie Ausleihzahlen. Das Angebot wurde durch Zeitschriften, CDs, Hörbücher und DVDs erweitert. Ab 2002 wurde die Bibliothek als Gemeinde- und Schulbibliothek unter der Trägerschaft der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und der Katholischen Kirchgemeinde weitergeführt. Zum 25-jährigen Jubiläum im Jahr 2010 wurde die Städtli Bibliothek Uznach an die Digitale Bibliothek Ostschweiz angeschlossen. 2012/13 löste sich die bestehende Trägerschaft auf und die Städtli Bibliothek wurde in die Politische Gemeinde integriert. 2014 erfolgten die Umbenennung von der «Städtli Bibliothek» zur «Bibliothek Uznach» sowie der Bezug der neuen Räumlichkeiten an der Zürcherstrasse 29a.

¹ Die Bezeichnung «Medien» wird als Sammelbegriff für alle ausleihbaren Artikel der Bibliothek verwendet: Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, CDs, DVDs etc.

2. Organisation



3. Zahlen und Fakten

1'390 Kundinnen und Kunden besaßen per 30.6.2016 einen Ausweis der Bibliothek Uznach. Davon waren 71,7 % weiblich und 28,3 % männlich. 43,5 % sind jünger als 17 Jahre und entsprechend 56,5 % älter als 16 Jahre.

50,6 % der Kundinnen und Kunden stammen aus Uznach, 23,6 % aus Gommiswald, 9,2 % aus Schmerikon, 7,3 % aus Benken, 3,7 % aus Kaltbrunn und 5,6 % aus anderen Gemeinden.

Im Einzugsgebiet der Bibliothek Uznach (Benken, Gommiswald, Kaltbrunn, Schmerikon, Uznach) wohnen rund 22'500 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand Ende 2015).

Sowohl der Medienbestand als auch die Ausleihzahlen haben sich während der Betriebsjahre laufend erhöht. Ein Blick auf die Entwicklung der letzten fünf Jahre zeigt, dass das Medienangebot von 14'647 Exemplaren im Jahr 2011 auf 18'109 Exemplare im Jahr 2015 anstieg. Bei den Ausleihzahlen ist eine markante Zunahme zu verzeichnen: Wurden 2011 noch 74'941 Medien ausgeliehen, waren es 2015 bereits 92'348 Exemplare. Das entspricht einer Steigerung von über 23 % innerhalb von vier Jahren.

40 Schulklassen, respektive 801 Schülerinnen und Schüler, aus Uznach nutzten im Schuljahr 2015/2016 die Schulbibliothek und haben 10'628 Medien ausgeliehen. Für den Besuch mit der Schulklasse benötigen sie keinen Ausweis.

4. Ist-Analyse

Vor Erarbeitung dieser Strategie wurde mit den **Gemeinderäten von Uznach, Schmerikon und Gommiswald**, mit der **Bibliothekskommission**, mit dem **Mitarbeiterinnen-Team** sowie mit **Lehrpersonen** und **Schulkindern** verschiedener Stufen je eine Situationsanalyse durchgeführt.

Als **Stärken** werden das aktuelle und breite Medienangebot für alle Altersgruppen, die übersichtliche Ordnung sowie die speziellen Dienstleistungen für die Kundschaft wie der Medienrückgabekasten, Erinnerungsmails, die Antolin-Kennzeichnung oder der Webzugriff auf das Sortiment genannt. Geschätzt werden das kompetente und engagierte Personal, der persönliche Kundenkontakt, das vielseitige Veranstaltungsangebot sowie überwiegend die kundenfreundlichen Öffnungszeiten. Als wichtige Stärken treten zudem die neuen und grosszügigeren Räumlichkeiten und deren zentrale Lage auf. Aus Sicht von Uznach ist die Zusammenarbeit mit der Schule mit den regelmässigen Besuchen der Schulklassen und mit Zusatzdienstleistungen wie Bücherkisten oder Autorenlesungen sehr wertvoll.

Auf Seite der **Schwächen** wird aufgezählt, dass viele aktuelle Bücher nur einmal vorhanden sind, Lücken im Angebot für Kinder und Teenager bestehen oder E-Reader-Leihgeräte fehlen. Die finanziellen Mittel für das Medienangebot werden als eher knapp beurteilt. Als Makel werden zudem mangelnde Öffnungszeiten über Mittag, am Abend oder am Wochenende, das nicht ausgeschöpfte Potential von Information und Öffentlichkeitsarbeit oder der Umstand genannt, dass ohne Mitgliederausweis keine Ausleihe möglich ist. Auch das Fehlen von Familienabonnements und die Regelung, dass Uzner Kinder ohne Abonnement nur über die Schule freien Zugang haben, werden bemängelt. Beim Personal besteht Nachholbedarf bezüglich Gehältern sowie Regelungen betreffend Aufgaben und Kompetenzen. Als Schwächen treten weiter die Parkplatzsituation, der Mangel an EDV-Stationen oder bequemen Sitzgelegenheiten für Kinder auf. In Bezug auf die Schulbibliothek scheint ein Bedarf an Detailabstimmungen vorzuliegen (Ausleih-Dauern, Aufsichtsverantwortung, Kostenpflicht für Filme etc.).

Im März 2016 haben ergänzend rund 27 % der **Kundschaft** an einer schriftlichen Befragung teilgenommen. Die Befragung zeigte über die Bereiche Angebot, Öffnungszeiten, Personal, Veranstaltungen, Infrastruktur und Erreichbarkeit sowie Information eine hohe bis sehr hohe Zufriedenheit und stellte der Bibliothek Uznach aus Sicht der Kundinnen und Kunden ein sehr gutes Zeugnis aus. Drei Viertel der Teilnehmenden waren insgesamt sehr zufrieden mit der Bibliothek Uznach. Veränderungspotential wurde bei der Erweiterung des gesamten Medienangebots, bei der Einrichtung von WLAN, beim Schulungsangebot für digitale Anwendungen oder bei der Schaffung von Familien- und Partner-Abos festgestellt.

B. Rahmenbedingungen

Die Bibliothek Uznach orientiert sich mit ihren Dienstleistungen an folgenden Rahmenbedingungen:

- **Kantonale Bibliotheksstrategie**, **St.Galler Bibliotheksgesetz** und **St.Galler Bibliotheksverordnung**;
- **Richtlinien für Gemeindebibliotheken** und **Richtlinien für Schulbibliotheken der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken SAB**;
- **Benutzerordnung Bibliothek Uznach** sowie **Benutzerordnung Schulbibliothek**.

C. Leistungsprogramm

Die Bibliothek Uznach stellt im Auftrag der Politischen Gemeinde die bibliothekarische Grundversorgung von Uznach sicher. Die Gemeinden Gommiswald (seit 2011) und Schmerikon (seit 2015) finanzieren die Bibliothek mit. Zudem ist die Bibliothek Uznach Schulbibliothek für die Schule Uznach. Auch steht sie allen Interessierten aus unterschiedlichen Alters- und Gesellschaftsgruppen aus der ganzen Umgebung zur Benutzung offen. Dies führt dazu, dass sie den Charakter einer Regionalbibliothek kombiniert mit einer lokalen Schulbibliothek hat.

Als öffentliche Bibliothek erfüllt sie als Dienstleistungsbetrieb einen kultur-, bildungs- und sozialpolitischen Auftrag.

Sie ist Ort der Informations- und Kulturvermittlung und

- fördert das Lesen und die Auseinandersetzung mit Kultur und Literatur;
- vermittelt Medienkompetenz durch die Zurverfügungstellung verschiedener Medientypen (Bücher, Zeitschriften, Comics, Hörbücher, CDs, DVDs, englische Romane) in physischer und digitaler Form (**Digitale Bibliothek Ostschweiz**);
- leistet Orientierungshilfe in der Medienvielfalt und Informationsfülle;
- eröffnet Möglichkeiten, die Lesekompetenz zu erhalten und zu verbessern;
- ist Treffpunkt mit der Möglichkeit zur Freizeitgestaltung und Unterhaltung.

Um möglichst allen Anspruchsgruppen gerecht zu werden, macht sie jährlich ein Angebot an verschiedensten Veranstaltungen, wie Gespräche über Bücher, Lesungen, Dia-Vorträge, Kinderanlässe und Adventskaffee.

Im Rahmen der Schulbibliothek finden regelmässige Klassenbesuche aller Uznener Klassen statt. Auch werden für die Schülerinnen und Schüler Lesungen veranstaltet und Buchvorstellungen angeboten. Für die Lehrpersonen besteht die Möglichkeit, themenspezifische Medienkisten zu bestellen. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Schule Uznach betreut die Bibliothek das Angebot «Lesepate» mit dem Ziel, bei leseschwachen Kindern die Lesekompetenz zu fördern. Zudem stellt sie die Räumlichkeiten für Ausstellungen der Schule oder Klassen-Projekte zur Verfügung.

D. Anspruchsgruppen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Alters- und Gesellschaftsgruppen aus Uznach, Gommiswald, Schmerikon und weiteren Gemeinden im Einzugsgebiet bilden die Anspruchsgruppen der Bibliothek Uznach. Ein spezieller Fokus gilt dabei Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeitenden der Schule Uznach.

Weitere Anspruchsgruppen sind andere Bibliotheken der Region, der Kanton St.Gallen sowie das St.Galler Bibliotheksnetz.

E. Werte und Verhaltensgrundsätze

Der Bibliothek Uznach ist es sehr wichtig, ein attraktives und aktuelles Angebot an Büchern für alle Altersgruppen anzubieten. Weitere attraktive Medien ergänzen das Angebot und ermöglichen der Bibliothek, verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Bibliothek Uznach zeichnet sich zusätzlich als kompetente Schulbibliothek für die Gemeinde Uznach aus.

Alle Dienstleistungen der Bibliothek richten sich stark nach den Bedürfnissen ihrer Nutzerinnen und Nutzern. Die Förderung von Lese- und Medienkompetenz sowie Lesebegeisterung und -motivation sind zentrale Werte. Die Bibliothek leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Bildung und unterstützt ein lebenslanges Lernen.

Die Bibliothek wird durch ein professionelles Team geführt. Dieses bringt sowohl hohe Fachkompetenz zu Büchern und anderen Medien als auch hohe Sozialkompetenz bei der Ausführung der Dienstleistungen mit. Kundinnen und Kunden werden sowohl bei der Auswahl und der Nutzung der Medien kompetent beraten.

F. Strategische Ausrichtung 2017 bis 2021

1. Strategisches Ziel: Zugänglichkeit zum Bibliotheksangebot gestalten

Die Bibliothek ermöglicht ihren Kundinnen und Kunden einen attraktiven Zugang zu ihrem Angebot über die Gestaltung von Öffnungszeiten, Kosten, Abonnement-Strukturen und technischen Hilfsmitteln.

Damit die Dienstleistungen der Bibliothek bestehende und neue Kundinnen und Kunden ansprechen, müssen sie möglichst einfach und vielseitig zugänglich sein. Dazu gehört, dass die Ausleihe und Rückgabe von Medien schnell und unkompliziert erfolgen kann, die Zusatzkosten nachvollziehbar und einheitlich sind und dass die unterschiedlichen Abonnements neben Einzelpersonen speziell auch für Familien und Kinder interessant sind. Die Öffnungszeiten der Bibliothek sollen der Kundschaft verschiedene Zeitfenster zum Besuch bieten. Ausbaupotential besteht hier gegen Abend und am Wochenende. Zudem verändern sich mit der laufenden technischen Entwicklung die Ansprüche von Nutzerinnen und Nutzern. Abfragen, Reservationen und die Nutzung von Medien erfolgen immer häufiger auf digitalem Weg, zu Hause oder vor Ort in der Bibliothek. Digitale Zugänge in der Bibliothek und WLAN sind deshalb relevante Dienstleistungen. Beim Personal ist es wichtig, die Qualität der Beratungskompetenz zu erhalten und in spezifischen Segmenten (z.B. digitale Nutzung) weiter auszubauen.

2. Strategisches Ziel: Kommunikation und Austausch erweitern

Die Bibliothek Uznach strebt an, ihre Kundinnen und Kunden verstärkt über ihr Dienstleistungsangebot zu informieren, sie in geeigneter Form in die Weiterentwicklung der Bibliothek einzubeziehen und den Austausch unter den Bibliotheken zu fördern.

Die Bibliothek Uznach bietet ein breites Medienangebot (Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, CDs, DVDs etc.) zur Ausleihe an. Verschiedene Kundinnen und Kunden wünschen sich ergänzende Dienstleistungen der Bibliothek, die teils bereits vorhanden sind (z.B. Austausch über Bücher, Kopier-Option). Hier braucht es Kommunikationsmassnahmen, welche der Kundschaft das bestehende und allenfalls ergänzte Angebot erschliessen und mehr Orientierung schaffen können. Dazu soll überlegt werden, wie die verschiedenen Kommunikationskanäle noch besser miteinander verknüpft und an gemeinsamen Zielen ausgerichtet werden können. Dies unterstützt gleichzeitig das Ansprechen neuer Kundinnen und Kunden. Gezielte Information und Beratung sollen der bestehenden Kundschaft ermöglichen, neue Medien ausserhalb der bekannten und gewohnten Nutzung zu erschliessen. Hierfür ist es wichtig, die Dienstleistungsorientierung beim Personal weiter zu pflegen und zu fördern. Die Bibliothek soll Kundinnen und Kunden mit spezifischen Bedürfnissen (z.B. Fachbücher oder Fremdsprachen-Literatur) vermehrt aktiv mit kompetenten Partnern im Bibliotheksverbund vernetzen.

Der Austausch unter Bibliotheken der Region schafft Potential zur Nutzung von Synergien sowie zum Know-how-Transfer und damit allgemein zur Weiterentwicklung des gesamten Bibliotheksangebots.

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden sind für die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots zentral. Über geeignete Massnahmen sollen diese vermehrt in Entwicklungsprozesse einbezogen werden.

3. Strategisches Ziel: Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit überprüfen

Die Rahmenbedingungen der Bibliothek Uznach werden anhand der Richtlinien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB) überprüft und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wird vertieft.

Die Bibliothek Uznach ist in den letzten Jahrzehnten gewachsen und hat sich von einer ehrenamtlich geführten Städtli Bibliothek zu einer professionellen Bibliothek für die Region entwickelt. Die Integration der Bibliothek in die Gemeindeverwaltung ist weiterzuführen bzw. abzuschliessen.

Die Rahmenbedingungen für die Bibliothek Uznach sollen deshalb mit den nationalen Empfehlungen der SAB verglichen und wo nötig und sinnvoll angepasst werden, um den bestehenden Herausforderungen kompetent begegnen zu können.

Mit der Schule Uznach sowie den Nachbargemeinden bestehen teils Abmachungen bzgl. finanziellen Beiträgen an die Bibliothek und teils nicht. Die Zusammenarbeitsgrundlagen sollen hinterfragt und falls sinnvoll durch detailliertere Leistungs- resp. Kooperationsvereinbarungen ersetzt werden. Sie sollen soweit als möglich die Nutzung durch die Kundschaft und den Nutzen für die jeweiligen Kooperationspartner abbilden.

4. Strategisches Ziel: Angebot für Schulen weiterentwickeln

Die Bibliothek Uznach ist als Uzner Schulbibliothek weiterhin ein kompetenter Ansprechpartner für alle Anspruchsgruppen der Schule und prüft im Bereich Schule ergänzend Optionen der Zusammenarbeit mit weiteren Nachbargemeinden.

Vielen Kindern wird die Welt der Bibliothek und des Lesens mit dem Zugang über die Schule erschlossen. Ein niederschwelliger Zugang, regelmässige Klassenbesuche, die Zusammenstellung von thematischen Bücherkisten und Möglichkeiten zu spezifischen Projekten mit Schulklassen sind zentrale Elemente einer Schulbibliothek. Das Uzner Angebot «Leseplate» leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Leseförderung bei Kindern mit Schwierigkeiten oder Nachholbedarf. Es ist wichtig, dass im Mitarbeiterinnen-Team pädagogisches und didaktisches Know-how erhalten und weiter ausgebaut werden kann.

Die Kompetenz als Schulbibliothek könnte ebenfalls den Nachbargemeinden von Nutzen sein. Im Bereich Schule sollen deshalb ergänzende Zusammenarbeitsformen geprüft werden: Fachberatung, Informationsaustausch, gemeinsame Weiterbildungen, Mit-Nutzung des Angebots etc.

5. Strategisches Ziel: Spezifische Kundensegmente erschliessen

Die Bibliothek fördert spezifisch die Kundensegmente der Kinder, der Jugendlichen, der jungen Erwachsenen (bis 25 Jahre) und der über 65-Jährigen.

Die Bibliothek Uznach sieht bei Kindern eine zentrale Anspruchsgruppe, bei der ein wichtiger Beitrag im Zugang zu Geschichten und Sachbüchern geleistet werden kann. Der Fokus liegt beim passenden Medienangebot für Kinder unterschiedlichen Alters, bei Veranstaltungen für Kinder und bei der Zusammenarbeit mit der Schule. Die Nutzungsstatistik zeigt, dass vor allem Jugendliche, junge Erwachsene und ältere Menschen die Bibliothek noch unterdurchschnittlich nutzen. Deshalb wird angestrebt, die Hemmschwelle zur Nutzung des Bibliotheksangebots für diese Kundensegmente zu senken und sie zum Beispiel mit zusätzlichen Aktivitäten gezielt anzusprechen und in die Bibliothek zu bringen.